

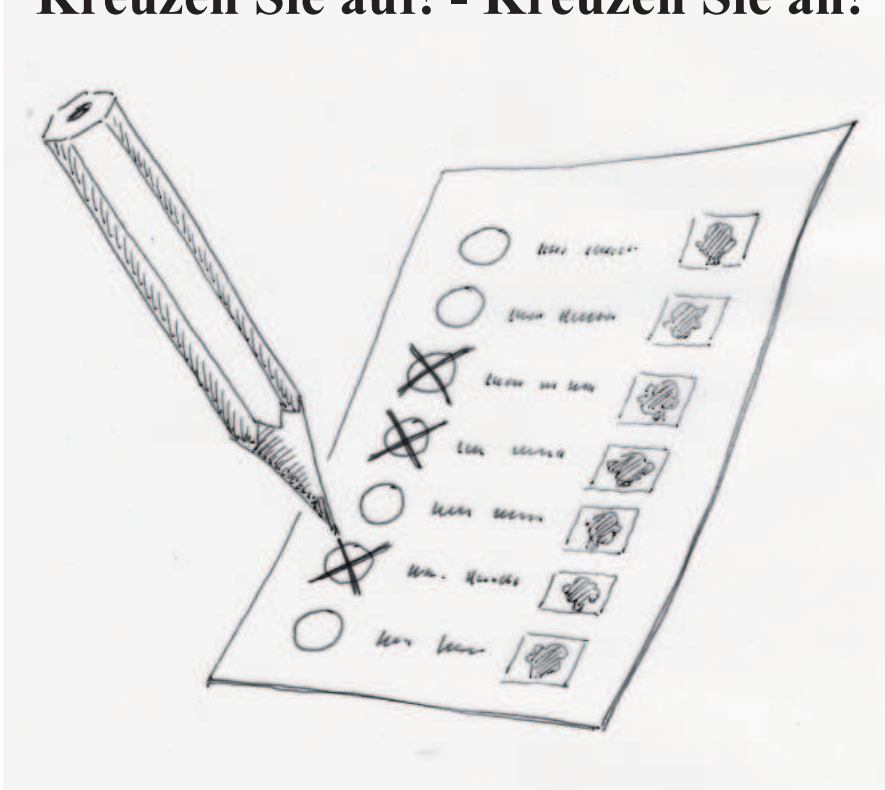
BEGEGNUNGEN

Evangelisches Gemeindebüro
für Weiden und Löwenich

42. Jahrgang Nr. 1

Februar - März 2012

Kreuzen Sie auf! - Kreuzen Sie an!



Presbyteriumswahl 2012

Wählen Sie die Leitung Ihrer Gemeinde

Kreuzen Sie auf! Kreuzen Sie an!

Presbyteriumswahl 2012

Wenn man Lieschen Müller auf der Straße die Frage stellt: „Wer leitet eigentlich Ihre Kirchengemeinde?“, so wird man wahrscheinlich als Antwort bekommen: „Na, der Pfarrer natürlich.“

Vielleicht hat man aber auch Glück und Lieschen Müller ist eine Weidener Protestantin, die weiß, dass es in dieser Gemeinde. a) nicht nur einen Pfarrer gibt, sondern mehrere, b) dass hier auch Pfarrerrinnen tätig sind und c) dass die Leitung der Kirchengemeinde nicht bei den Pfarrern liegt, sondern beim Presbyterium, welches alle 4 Jahre neu gewählt wird. Zum Presbyterium gehören zwar auch die Pfarrerrinnen und Pfarrer, aber die Mehrheit dort haben die aus der Gemeinde gewählten Männer und Frauen.

Luther und die Folgen

Dieser Aufbau unserer Kirche von unten nach oben ist alles andere als selbstverständlich. Im Gegenteil, die basisdemokratische Grundordnung unserer evangelischen Gemeinden ist in der Reformationszeit hart erkämpft worden. Sie ist etwas, worauf Protestanten bis heute stolz sein können. Denn diese Struktur knüpft an biblische Vorbilder in den allerersten christlichen Gemeinden an: „*Und sie setzten in jeder Gemeinde Älteste ein, beteten und fasteten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren.*“ (Apostelgeschichte 14,23).

Sonderausgabe zur Wahl

Aus Anlass der Presbyteriumswahl am 5. Februar 2012, bei der das gesamte Presbyterium neu zu wählen ist, ist diese Ausgabe der „*Begegnungen*“ als Sonderausgabe gestaltet. Wir informieren Sie hierin über die Weiden/Lövenicher Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in dieser Ausgabe vorstellen. Darüber hinaus geben wir Hinweise zur Wahl selbst, sowohl im Blick auf den Wahltag (Seite 26) als auch zur Möglichkeit der Briefwahl (Seite 27).

Zehn Kandidaturen

In Weiden/Lövenich sind acht Presbyterstellen zu besetzen, für die aus der Gemeinde zehn Menschen vorgeschlagen wurden (*siehe hierzu die folgenden Seiten*).

Allein die Bereitschaft dieser zehn Menschen, sich in der Leitung Ihrer Kirche in den nächsten vier Jahren zu engagieren, ist schon ein gewichtiger Grund, zur Wahl zu gehen und so dieses Engagement zu unterstützen.

Also - egal ob Sie am Ende bei einem ein Kreuzchen machen oder bei dreien oder bei acht: Kommen Sie wählen!

Schließlich ist es auch Ihre Kirche.

Ihr
Wolfram Behmenburg

10 Gründe zur Presbyteriumswahl zu gehen



Diese **10** Menschen
kandidieren
für das
Gemeindepresbyterium
im Bezirk
Weiden/Lövenich
(Zur Vorstellung im
Einzelnen bitte
weiterblättern)



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Nicole Brenner; ich bin 1989 in Köln geboren. Ich wohne in einem generationsübergreifenden Haushalt in Lövenich. Seit 2009 studiere ich an der Universität zu Köln Lehramt Sonderpädagogik mit den Fächern Deutsch und Religion.

Schon als Kind habe ich gerne Kindergottesdienste und Angebote aus dem Jugendkeller besucht. Seit 2001 bin ich selbst in der Jugendarbeit tätig. 2003 wurde ich in unserer Gemeinde konfirmiert. Durch die Konfirmation und die Bindung an den Jugendkeller, habe ich mich mehr und mehr in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde eingebracht (Konfirmandenarbeit, Jugendfreizeiten u. a. m.)

2004 habe ich begonnen, im Lektorenkreis für den Gottesdienst mitzuarbeiten. Diese Arbeit liegt mir im Blick auf den geistlichen Austausch sehr am Herzen. 2008 bin ich als sachkundiges Gemeindeglied für die Jugendarbeit ins Presbyterium berufen worden, und seit 2010 bin ich selbst Presbyterin. Als Jüngste dieses Gremiums bekam ich viele neue Einblicke und hatte die Möglichkeit, auch die Interessen meiner Generation einzubringen.

Seit 2010 bin ich gemeinsam mit Benjamin Müller Vertreterin der Gemeinde im Jugendausschuss des Kirchenkreises. Ebenfalls mit ihm gemeinsam habe ich seit 2011 die Federführung unseres



Nicole Brenner

Gemeindefestes. Dies macht uns sehr viel Freude, da wir mit den unterschiedlichsten Gesichtern unserer Gemeinde in Berührung kommen und eine Menge neuer Erfahrungen in Sachen Gemeindeleben, Management und Sitzungsleitung bekommen.

Um unser „Schiff Gemeinde“ auf Kurs zu halten, würde ich mich freuen, wenn ich auch weiterhin ein Teil eines generationsübergreifenden Presbyteriums bleibe, in dem man von den verschiedenen Lebenserfahrungen sehr wohl profitieren kann und außerdem selbst neue Ideen und frischen Wind mitbringen kann.

Nicole Brenner

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Marcel Halft. Ich bin „ne kölsche Jung“, d. h. 1959 in unserer schönen Stadt geboren. Ende 1965 bin ich mit meinen Eltern nach Junkersdorf gezogen, wo ich meine Jugend, Studienzeit und auch den ersten Teil meiner beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwalt verbracht habe. 2004 zog es mich beruflich nach Dortmund, wo ich meine Frau Susanne kennenlernte, die ich im Oktober 2010 in unserer schönen, schlichten Kirche geheiratet habe. Im September 2009 kehrten wir nach Köln zurück, wohnten zunächst in Weiden und wohnen seit August 2011 in Lövenich.



Marcel Halft

Durch meine Frau und durch Gespräche mit ihr entdeckte ich meine große Liebe zum Orgelspiel und zur Kirchenmusik und vor allem beschloß ich, zu konvertieren – bis 1991 war ich katholisch – und wieder in die Kirche einzutreten. Im November 2009 nahm mich unsere Gemeinde bei sich auf. Ich spiele seitdem in unserer und auch in anderen Gemeinden vertretungsweise im Gottesdienst die Orgel, mal schlechter, mal besser. Ich hoffe, dass es auch durch die im November 2011 abgelegte, sogenannte „D-Prüfung“ besser als schlechter sein wird. Ich bin seit Ende 2010 Mitglied unserer Theatergruppe KreuzUndKwer und verteile seit kurzem den Gemeindebrief. 2009 und 2010 haben meine Frau und ich beim Weihnachtsbasar und beim Gemeindefest geholfen, was uns beides in diesem Jahr vor allem wegen unseres Umzugs nicht möglich war.

Ich kandidiere erstmalig für die Wahl zum Presbyterium. Als mir die Kandidatur angetragen wurde, habe ich spontan zugesagt, da ich gerne meine fachlichen Fähigkeiten einbringen und mithelfen möchte, die vielfältigen Arbeitsbereiche in unserer Gemeinde weiter zu entwickeln und diese nach innen und außen zu vertreten. Wichtig ist mir auch, für die Menschen in unserer Gemeinde „gut sichtbar“ und damit ansprechbar zu sein und ein offenes Ohr zu haben. Ansonsten halte ich es mit dem Gebet: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden“.

Marcel Halft

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Dirk Horstmann. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder (zwei Töchter und einen Sohn). Seit meiner Geburt vor 40 Jahren wohne ich in unserer Gemeinde im Ortsteil Weiden. Ich bin außerplanmäßiger Professor am Mathematischen Institut der Universität zu Köln und bin dort als Akademischer Direktor unter anderem auch für die Geschäftsführung des Instituts zuständig. Dies umfasst unter anderem Zuständigkeiten im Personal- und Finanzbereich sowie die Übernahme von Aufgaben eines „Baubeauftragten“.

Als Sohn einer evangelischen Mutter und eines katholischen Vaters wurde ich zunächst katholisch getauft, bin aber von klein auf in der evangelischen Gemeinde zu Hause gewesen und schließlich in der evangelischen Kirche Weiden konfirmiert worden.

Seit 2006 gehöre ich unserem Presbyterium an, nachdem ich für eine ausgeschiedene Presbyterin nachgewählt wurde. In der vergangenen Wahlperiode des Presbyteriums war ich Mitglied des Finanz- und des Kindergartenausschusses der Ev. Kirchengemeinde Weiden. Auch war ich von 2009 bis 2011 zunächst stellvertretender Vorsitzender und dann Vorsitzender des Gesamt-Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Weiden, zu der neben unserer Gemeinde Weiden/Lövenich auch noch Brauweiler, Geyen/



Dr. Dirk Horstmann

Sinthern/Manstedten, Junkersdorf, Königsdorf und Widdersdorf gehören.

Im Fall einer erneuten Wahl zum Presbyter möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde möglichst viele ihrer Angebote auch in Zukunft anbieten kann. Unsere Gemeinde ist mit ihrer Vielzahl von unterschiedlichen Aktivitäten und Angeboten für junge wie ältere Menschen ein Ort der Begegnung. Dies soll auch trotz finanziell schwierigen und ungewissen Zeiten so bleiben.

Dirk Horstmann

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Peter-Wolfgang Klose. Geboren wurde ich am 31. Januar 1952 in Konstanz am Bodensee und lebe seit 1963 in unserer Gemeinde auf dem Frechener Weg. Getauft wurde ich in Langenfeld-Reusrath. Meine Konfirmation feierte ich hier in unserer Kirche in Weiden.

Von Beruf bin ich gelernter Hotelkaufmann und studierte Betriebswirtschaft und Psychologie mit dem Schwerpunkt Menschenführung im Unternehmen. Seit 1995 bin ich selbstständig und arbeite unter anderem an verschiedenen Fachhochschulen als Dozent für Hotelmanagement und soziale Kompetenzen.

Als Jugendlicher leitete ich sehr erfolgreich das Jugendrotkreuz in der Gemeinde Lövenich. Heute ist der Mensch, seine berufliche Entwicklung und die Motivation von Menschen der Schwerpunkt meiner Arbeit. Ich vermittele immer und scheue mich dabei nicht, Probleme anzugehen und auch da zu vermitteln, wo es anscheinend „unmöglich“ ist. Doch dieses Wort gibt es für mich nicht.

Privat mache ich Familienforschung und schreibe erfolgreich Köln-Kriminalromane, von denen schon zehn auf dem Markt sind. Ich lebe zurzeit alleine, nachdem ich mich fast zwanzig Jahre um meinen Vater gekümmert habe, der im vergangenen Jahr verstorben ist. Wer mich kennt, weiß, dass ich auch den kölschen Humor



Peter-Wolfgang Klose

liebe, vor allem, wenn man ihn live auf der Straße erlebt. Das verarbeite ich dann gerne in meinen Kriminalromanen oder Kurzgeschichten. Mein Motto lautet: „Ich bin wie ich bin, und wenn Gott mich anders gewollt hätte, dann hätte er mich anders geschaffen.“

Mein Wahlspruch ist auch mein Tauf- und Konfirmationsspruch: „Gott ist Liebe – und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.“ Dieser Spruch gehört seit Generationen zu unserer Familie.

Peter-Wolfgang Klose

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Dr. Kirsten Kolzter, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder (7, 4 und 2 Jahre alt). Im Jahr 2007 bin ich mit meiner Familie von Nippes nach Lövenich gezogen. Als Kinderärztin arbeite ich in Teilzeit in einem Zentrum, in dem sich Angehörige verschiedener Berufsgruppen gemeinsam um die körperliche und seelische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen kümmern.

Mein Beruf konfrontiert mich immer wieder mit Fragen des Glaubens. Ich stelle mich zum ersten Mal als Kandidatin zur Presbyteriumswahl. Während meiner Jugendzeit war ich in meiner Heimatgemeinde sehr engagiert, hier insbesondere in der Jugendarbeit, im Chor und in der Redaktion des Gemeindeblattes.

Über unsere Kinder und die Kindertagesstätte kam ich nun mit der Gemeinde in Weiden/Lövenich in Berührung. In der Kindertagesstätte war ich für zwei Jahre im Elternrat tätig, mein Mann ist aktuell im Förderverein der Kindertagesstätte als Kassenwart aktiv. Gerne nehmen wir mit unseren Kindern am Gemeindeleben teil, zwei unserer Kinder sind in unserer Gemeinde getauft worden.



Dr. Kirsten Kolzter

Ich möchte in unserer Gemeinde gerne Mit-Verantwortung übernehmen und mich insbesondere um die Belange von Kindern und Jugendlichen kümmern. Sehr am Herzen liegen mir Menschen mit Behinderungen, hier möchte ich auch in besonderem Maße meine berufliche Qualifikation einbringen.

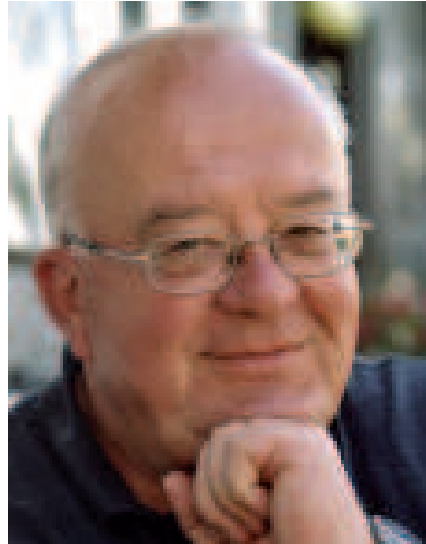
Dr. Kirsten Kolzter

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Dr. Jan Leidel, ich bin 67 Jahre alt, nach dem Tod meiner ersten Frau wieder verheiratet, habe zwei Kinder und vier Enkelkinder.

Bis zu meiner Pensionierung im Jahr 2009 leitete ich über 20 Jahre das Kölner Gesundheitsamt. Ich stamme aus einer hessischen Familie, die über viele Generationen evangelische Pfarrer hervorgebracht hat. Auch ich hatte zunächst diesen Berufswunsch, habe mich dann aber für den Arztberuf entschieden. 1973 folgte ich meinem damaligen Chef von Gießen nach Köln und baute mit ihm das Institut für Virologie in der Fürst-Pückler-Str. auf. Seit dieser Zeit lebe ich in Weiden, das mir zur zweiten Heimat geworden ist.

Einen ersten engeren Kontakt zu unserer Gemeinde fand ich durch die Taufe unseres Sohnes. Leider musste dann mein Engagement aus verschiedenen Gründen in den Hintergrund treten. Und nun, im Ruhestand, möchte ich meine Kraft und Erfahrung wieder stärker der Gemeinde zur Verfügung stellen, wobei ich einen Schwerpunkt auf die sozialen Dienste



Dr. Jan Leidel

und besonders auf unser Familienzentrum legen möchte. Ehrenamtlich engagiere ich mich bereits für das Kölner Rote Kreuz, dessen stellvertretender Vorsitzender ich bin, und für die „Ständige Impfkommission“, die die Impfempfehlungen für Deutschland ausspricht.

Dr. Jan Leidel

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Karola Mischak-Struckmann, (Jahrgang 1960), ich habe einen Sohn und wohne seit 1994 in Weiden. Von Beruf bin ich Management-Assistentin. Seit 1998 bin ich aktiv in der Gemeinde tätig und bekleide seit 2004 das Presbyteramt. Darüber hinaus bin ich Beauftragte des Presbyteriums für Öffentlichkeitsarbeit und seit 2008 Vorsitzende des Gemeindepresbyteriums. Vor 3 Jahren wurde ich als stellvertretende Älteste in den Kreissynodalvorstand Köln-Nord (Leitungsgremium des Kirchenkreises) gewählt. Die übergemeindliche Arbeit ermöglicht mir "einen Blick über den Tellerrand" und bringt wertvolle und neue Erfahrungen - auch für die Gemeindegemeinschaft.



Karola Mischak-Struckmann

Die Mitarbeit in unserer Gemeinde und im Presbyterium stellt für mich immer wieder eine große Herausforderung dar und macht mir sehr viel Freude, da ich mich hier nicht nur mit und für andere engagieren, sondern auch gemeinsam Verantwortung tragen kann. Und gemeinsam kann man bekanntlich sehr viel mehr bewegen, als Einzelkämpfer dies können.

"Den Glauben und die Kirche lebendig zu halten", das ist die Motivation für mein Ehrenamt und mein intensives Engagement u. a. im Team der „Gottesdienste für Jung bis Alt“ oder bei der Organisation

verschiedener Veranstaltungen, wie die Seniorenadventsfeier oder den Adventsbasar. Der Mensch steht dabei für mich immer im Mittelpunkt und ein wichtiges Anliegen ist mir, den Zusammenhalt der Menschen, nicht nur innerhalb unserer Gemeinde, zu stärken. Deshalb liegt mir auch die Ökumene besonders am Herzen

Karola Mischak-Struckmann

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Benjamin Müller und ich bin letztes Jahr 22 Jahre alt geworden. Ich wohne seit 1999 in Weiden bzw. Lövenich und studiere derzeit Medien- und Kommunikationsmanagement an der Hochschule Fresenius im Kölner MediaPark.

Nicole Brenner hat mich 2009 als erstes mit der Jugendarbeit im Jugendkeller in Kontakt gebracht. Nachdem ich meine Jugendleitercard, ein Betreuerschein, erlangt habe, bin ich im gleichen Jahr als Betreuer auf die Jugendfreizeit nach Italien mitgefahren. Auch nach der Freizeit bin ich der Jugendarbeit treu geblieben und habe diverse Aktionen und Veranstaltungen mitgeplant und ausgeführt. Seit 2010 wirke ich zusammen mit Nicole Brenner als Vertreter unserer Gemeinde auch im synodalen Jugendausschuss mit, wo wir gemeindeübergreifende Jugendprojekte organisieren und regen Austausch zwischen den Gemeinden betreiben.

Neben der Jugendarbeit bin ich seit 2010 zusätzlich auch noch als Lektor im Gottesdienst anzutreffen. Außerdem haben Nicole und ich in diesem Jahr erfolgreich die Organisation und Ausführung des Gemeindefestes von Ulrike Behmenburg



Benjamin Müller

übernommen. Auch 2012 werden wir das Gemeindefest zu unserer Freude gemeinsam mit dem Festausschuss wieder ausrichten.

Ich würde mich sehr freuen, Mitverantwortung für die Gemeinde zu übernehmen und das Presbyterium mit meinen evtl. neuen und jungen Perspektiven und Erfahrungen zu bereichern.

Benjamin Müller

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Ich bin 1944 in Köln geboren, lebe seitdem in Weiden und bin ledig. Von Beruf war ich Gymnasiallehrer für ev. Religionslehre, Latein und Geschichte. Die meiste Zeit war ich im zweiten Bildungsweg tätig, die letzten zehn Jahre am Abendgymnasium Köln. Seit 2010 bin ich im Ruhestand. 1994 bin ich mit einer Arbeit über die ehemalige Gemeinde Lövenich zum Dr. phil. promoviert worden.

Meinen kirchlichen Lebensweg haben besonders Pfarrer Fiebig, mein Konfirmator, und Klaus Linkenbach, als Katechet und Leiter der Jugendarbeit, geprägt. Seit meiner Jugend ist die Kirche für mich ein Ort der Geborgenheit. Und so ist es mir ein Bedürfnis, die Arbeit in meiner Heimatgemeinde mitzutragen.

Seit 2008 - das Nachlassen der beruflichen Pflichten hat es möglich gemacht - bin ich Mitglied des Presbyteriums, zunächst als sachkundiges Mitglied; 2009 bin ich als Presbyter kooptiert worden. Über die Arbeit im Presbyterium habe ich genauere Einblicke in das Leben der Gemeinde bekommen, und so kann ich gezielt mitwirken. Dabei stelle ich fest, es gibt genug zu tun, und die Arbeit macht Freude. Nicht zuletzt, weil ich auf



Dr. Axel Peuster

diese Weise viele Leute näher kennen gelernt habe, die ich bisher nur flüchtig kannte. Wichtig ist mir auch die gute Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde vor Ort.

Was mir in der Gemeinde aber auch Freude macht, ist das Singen im Kirchenchor.

Dr. Axel Peuster

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Mein Name ist Alexander Pörschel. Ich bin 40 Jahre alt. Geboren bin ich in Hersbruck bei Nürnberg. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren. Von Beruf bin ich Bauflaschner und Mechatroniker. Beides sind Lehrberufe, der eine im Bauhandwerk, der andere im Industriebereich.

In Nürnberg, wo ich bis 2008 gelebt habe, habe ich über den CVJM bei der kirchlichen Jugendarbeit mitgewirkt (Begleitung von Ferienfreizeiten u. Ä.). Bei der Arbeiterwohlfahrt habe ich das Kirchen- und Kindergartenfest als Ausschussmitglied mit gestaltet.

Nachdem wir 2008 nach Köln-Weiden gezogen sind, habe ich Kontakt zur Weidener Kirchengemeinde bekommen über die Taufe unseres Kindes und über die Mitarbeit beim Gemeindefest 2010.

Es würde mich freuen, mein fachliches Wissen aus dem Baubereich und meine Lebenserfahrung in die Gemeinde



Alexander Pörschel

einbringen zu dürfen. Deswegen stelle ich mich bei der Presbyteriumswahl als Kandidat vor.

Alexander Pörschel

Information „Presbyterium“

Das Presbyteramt ist ein besonderes Ehrenamt, denn es ist mit anspruchsvollen Aufgaben verbunden – und mit Verantwortung. Von den Finanzen über Bau- und Immobilienfragen, Personalplanung, Gemeindediakonie, Jugend-, Kinder- und Seniorenarbeit bis hin zur Kirchenmusik sind alle Arbeitsbereiche vertreten. Und natürlich gehören auch theologische Fragen dazu, denn das Presbyteramt ist ein geistliches Amt.

Deshalb bedarf es zur Übernahme dieses Amtes kompetenter Menschen, die die Gemeindeleitung für die nächsten vier Jahre übernehmen.

Steht auf für Gerechtigkeit

Zum Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land mit vielen unterschiedlichen ethnischen, kulturellen und religiösen Wurzeln. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige und indisch-stämmige Menschen, indigene Völker und Menschen anderer Herkunft gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten.

Malaysia gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Die Hauptstadt Kuala Lumpur liegt im Westen, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia auf der Insel Borneo leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.

Malaysia könnte zauberhaft sein. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Es kann gefährlich sein, Kritik zu üben.

Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott.



Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilen kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: **Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.**

Renate Kirsch

Ev. Frauenhilfe Weiden-Lövenich

Das Programm von Februar bis März 2012

- | | |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 11. Januar | Neujahrsbuffet und Kassenbericht |
| 25. Januar | Vorbereitung auf den Weltgebetstag
Einsingen der Lieder mit Frau von Förster |
| 08. Februar | Wir feiern Karneval |
| 22. Februar | Aschermittwoch - Fischessen |



Freitag 02. März

Weltgebetstag (WGT) aus Malaysia im Jochen-Klepper-Haus

- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 07. März | Naturgarten im Kraichgau
Vortrag von Frau Bach-Korth |
| 21. März | Wir begrüßen das Frühjahr und hoffen, dass
Frau Bürger-Rasquien Zeit für uns hat |
| 04. April | Osterferien |

Haben Sie Lust bekommen, mal bei der Frauenhilfe zu „schnuppern“?
Gäste sind immer willkommen. Es gibt bei uns kein Mindestalter, Ihr Interesse ist gefragt.

Die Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage **mittwochs von 15.00 - 17.00** Uhr im Jochen-Klepper-Haus.

Charlotte Schwarz

Tauf - und Familiengottesdienste

Wir feiern Taufen im Rahmen des Taufprojektes. Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, aber auch Erwachsene, die sich zu diesem Schritt entschieden haben, sind bei uns herzlich willkommen.

Zur Taufe gehört eine gemeinsame Taufvorbereitung, in der auch der Got-

tesdienst gemeinsam geplant wird.
Der nächsten Tauftermin ist:

Sonntag, 19. Februar
Pfarrer Schade, Tel. 0170-511 9331

Die folgenden Taufgottesdienste sind für den 9. April und 28. Mai geplant.

Ein gelungenes Konzert in Weiden

„*Jauchzet dem Herren, alle Welt*“, diese Worte aus dem 100. Psalm, von Heinrich Schütz als Doppelchor vertont, eröffnete mit der Kantorei der Ev. Singschule Köln-West und den Solisten unter der Leitung von Annerose Rademann das Jubiläumskonzert. Diese „jubilierende“ Grundstimmung blieb das gesamte Konzert über erhalten.

Vor fünfzig Jahren gründete Klaus Linkenbach die „Singschule Köln-Weiden“, und ein Teil dieser Singschule wurde die Kantorei, nachdem die Chormusik in Weiden schon auf weitere fünfzig Jahre zurückblicken konnte.

Dieses „Doppeljubiläum“ gab den Anlass zu einem anspruchsvollen Chorkonzert mit Werken von u.a. J. Brahms, Z. Kodály, Klaus Linkenbach, Th. Pehlken,

sowie der Kantate von J.S. Bach „*Nun komm der Heiden Heiland*“ BWV 61. Daneben - und damit wurde das Konzert zum „Gesprächskonzert“ - schilderten in einem Interview Mitglieder der Kantorei, die schon als Kinder in der Singschule die Arbeit von Klaus Linkenbach erlebt hatten, ihre Eindrücke von damals.

Dass Kirchenmusik und Kirchengemeinde in einem wechselseitigen Verhältnis von Geben und Nehmen stehen, wurde in den Wortbeiträgen von Pfr. Wolfram Behmenburg und Kreiskantor Thomas Pehlken deutlich. Die Gemeinde honorierte mit ihrem Beifall während des Konzerts und danach das rund herum sehr gelungene Konzert. Für alle war dieser Nachmittag ein beglückendes Erlebnis

Thaddäus Ochs

„Adzventzkranzkäätzjanz“

Herzlichen Dank an alle, die uns in diesem Jahr bei der Durchführung des Adventsbasars mit Spenden, Marmeladen, Plätzchen, Kuchen und praktischer Hilfe zur Seite gestanden haben, die gespült, serviert, dekoriert, aufgebaut und verkauft haben.

Wir haben in diesem Jahr wieder einmal ein großartiges Ergebnis erzielt.

Der Erlös beläuft sich auf insgesamt 2.302,94 €.

Einen Teil dieser Summe werden wir, wie in den vorangegangenen Jahren, einem sozialen Projekt zugute kommen lassen, das Übrige unserem Förderkreis.

*K. Mischak-Struckmann
Petra Giel*

20 Jahre Taizé - Gruppe



1991 besuchte ich mit einer Gruppe zum ersten Mal die ökumenischen Gemeinschaft der Brüder von Taizé in Frankreich. Nach Taizé kommen heißt: Gemeinschaft mit Gott zu suchen im gemeinsamen Gebet, im Singen, in der Stille, im persönlichen Nachdenken und in Bibelgesprächen. Etwa 45 Brüder leben dort und etwa ebensoviele sind aktiv in den Krisen- und Elends- Gebieten der ganzen Welt.

Aus dem ersten Besuch wuchs eine Gruppe heran, die sich regelmäßig 14-tägig im Jochen-Klepper-Haus trifft. Wir wollen den Taizé-Gedanken aufrecht erhalten und weitergeben: Taizé-Gottesdienste und -Andachten, Besuch der alljährlichen „Nacht der Lichter“ in St. Agnes und St. Maria im Kapitol, wo auch jeweils Brüder aus Taizé dazukommen, Wanderungen und Einkehrwochenenden - und das mehrstimmige Singen der bekannten Taizé-Lieder.

Zu unserem 20-jährigen Jubiläum beschlossen wir, im September 2011 erneut

gemeinsam dorthin zu fahren. Wir tauchten wieder ein in den Tagesablauf der Brüder, in die einfachen Räumlichkeiten, in die Gemeinschaft mit den vielen Jugendlichen und den Erwachsenen aus allen Ländern der Welt. Es hatte sich kaum etwas verändert. Ist es diese Schlichtheit, oder sind es die stimmungsvollen Lieder, oder das herzliche Miteinander unter den Teilnehmern, was man den Geist von Taizé nennt?

Bei den Bibeleinführungen durch Bruder Hector lauschten wir gespannt den Gleichnissen aus dem Matthäus Evangelium, wir ließen den Alltag hinter uns. In der intensiven Gruppenarbeit am Nachmittag wurde lebhaft diskutiert, trotzdem blieb noch genügend Zeit für Spaziergänge.

Die internationale Ausrichtung spürten wir hautnah, als für einen Tag eine Delegation buddhistischer Mönche eines Klosters in Südkorea zu Besuch kam. Als nächstes ist eine Gruppe jüdischer und palästinensischer Jugendliche eingeladen.

Zurück in Köln spüre ich an vielen Stellen wieder Hektik und Lärm und freue mich deshalb auf unseren nächsten Taizé-Abend mit den Minuten der Stille, Meditation, Gesang und Gebet.

Sie sind herzlich dazu eingeladen ! Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr.

Petra Schmülling-Winterstein



Regelmäßige Angebote während der Schulzeit

Musical-Gruppe	Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr
Theatergruppe „KreuzUndKwer“	Freitag, 18.30 – 21.30 Uhr
Mitarbeiterrunde	Termine siehe Homepage

Première „Komödie im Dunkeln“

Samstag, 10. März, 20.00 Uhr

Theatergruppe KreuzUndKwer

Weitere Vorstellungen: 11., 16. und 17. März.

Ort: Harlekin-Theater, Rosmarstr. 113, 50226 Frechen

Weitere Informationen bei Gitta Schölermann oder unter www.kreuzundkwer.de

Jugendfreizeit nach Italien vom 08. bis 21. Juli 2012



Sommer, Sonne, Pool, Pizza...

Das ist Deine Gelegenheit, einen abwechslungsreichen Urlaub zu verbringen. Es erwartet Dich ein buntes Programm mit Sport, Spielen, besonderen Abendevents, kreativen Angeboten, anregende Kleingruppenthemata und ein Pizzeria.

Weitere Informationen gibt es bei Gitta Schölermann oder auf der Homepage.

Veranstaltungen in der Üsdorfer St. Stephanus-Kapelle (Freiburger / Ecke Potsdamer Straße in Weiden)

„Frühschichten“ in der Fastenzeit

Morgendliche Gebete bei Kerzenlicht
an den **Dienstagen**

28. Februar – bis – 27. März

jeweils um **6.30 Uhr**.

Nach den „Frühschichten“ sind alle Teilnehmer eingeladen, sich vor Ihrem Alltagsbeginn mit einer Tasse Kaffee oder Tee und etwas Gebäck zu stärken.

Ökumenische Abendgebete

Einmal im Monat ist die Üsdorfer Kapelle zu einem ökumenischen Abendgebet geöffnet, und zwar jeden ersten Freitag im Monat um **18.00 Uhr**

3. Februar - 2. März 2012



Elterncafé:

Dienstag (14-tägig)

14.45 - 15.45 Uhr

Themen werden jeweils bekanntgegeben

Frau Walter, Tel: 94 13 79

Kinderspielgruppen:

Dienstag und Freitag

von 10.00 - 11.30 Uhr

Frau Wright, Tel.: 7 60 00

Bürozeiten:

Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr

Jochen-Klepper-Haus

Aachener Straße 1208

50858 Köln - Weiden

Telefon: 02234 - 94 13 79

Fax: 02234 - 94 13 80

E-Mail:

walter@ev-Familienzentrum-Weiden.de

Außerhalb der Bürozeiten:

Ev. Integrative Kita

Hans-Willy-Mertens-Str. 3

Tel.: 02234 - 74 999



SUCHEN WAS TRÄGT.

Ökumenische Exerzitien im Alltag

26. Februar bis 16. März 2012

Exerzitien im Alltag sind ein geistlicher Übungsweg, der helfen kann, Gott mitten im normalen Tagesgeschehen zu suchen und zu finden.

Sie laden dazu ein, im Alltag Räume offen zu halten für regelmäßige Zeiten der Stille, Begegnung mit Gott im persönlichen Gebet, Austausch mit anderen und gemeinsames geistliches Üben, aufmerksames Wahrnehmen der Wirklichkeit.

Konkret bedeutet das: Sich täglich mithilfe von schriftlichen Impulsen Zeit zu nehmen für Meditation und Gebet (30 Minuten), einen Tagesrückblick (15 Minuten). Sie nehmen an einem wöchentlichen Treffen in einer großen Gruppe und in einer Kleingruppe teil zum Austausch über Erfahrungen auf dem Übungsweg und zum Einüben von Gebet und Meditation.

Das wöchentliche Treffen der Großgruppe findet freitags statt, 20.00 - 22.00 Uhr, ein wöchentliches Treffen der Kleingruppe ist ein Termin Ihrer Wahl (Aushang am ersten Abend). Einzelgespräche mit einem/einer der Begleiter/innen werden empfohlen.

Das erste Treffen findet statt: **Sonntag, 26. Februar 2012, 20.00 – 22.00 Uhr.** Ort der Treffen ist das Kath. Pfarrzentrum, Danziger Straße 33, in Köln-Weiden.

Die Teilnahme ist kostenlos; Spenden sind willkommen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Pfarrerin Monika Crohn (02234-75455) oder an Pfarrvikar Dr. Andreas Mersch (02234-75478) wenden.

Begleiterinnen und Begleiter: Pfarrerin Monika Crohn, Pfarrer Rainer Fischer, Pfarrvikar Dr. Andreas Mersch, Pastoralreferent Winfried Kelkel

Anmeldung für die Ökumenischen Exerzitien im Alltag 2012

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Wohnort: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Am Nachmittag zur Einführung in die Meditation nehme ich teil (bitte ggf. ankreuzen).

Ich kann an diesem einen Abend nicht zum Treffen kommen _____ (Datum)

Unterschrift _____

Bitte werfen Sie die Anmeldung bis Aschermittwoch, 20. Februar 2012, in den Briefkasten eines der kath. Pfarrbüros bzw. in den Briefkasten an der ev. Kirche Weiden.



Kontakt

Geschäftsführung:
Vanessa N. Schmitz
Tel.: 02234 / 60 28 019
geschaeftsfuehrung@ev-singschule.de

Musikalische Leitung:
Annerose Rademann
Tel.: 02234 / 93 31 498
musikalische.leitung@ev-singschule.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Thaddäus Ochs
Tel.: 02234 / 4 73 20
ThOchs@aol.com

Spatzenchor: (3-5 Jahre)
Di. 16.00 Uhr
Sabine Brüggemann, 02234 / 91 70 70

Kinderchor: (ab 6 Jahre)
Di. 16.00 Uhr
Christine von Foerster, 02234 / 9426 11

Gitarrenunterricht:
Di. und Mi. nachmittags
Sebastian Bosch-Estrada,
Tel.: 0162 / 16 47 178

Geigenunterricht:
Termine nach Vereinbarung
Christine von Foerster, 02234 / 94 26 11

Klavierunterricht:

Mo. nachmittags
Jovita Zähl, Tel. 0221 / 33 17 722

Gospelchor:

Fr. 19.30 - 21.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Widdersdorf
Zum Dammfelde 37
Katja Röhr, 02273 / 59 28 282

Kantorei:

Mo. 19.45 Uhr
Leitung: Annerose Rademann
Tel.: 02234 / 93 31 498
Chorsprecher: Thaddäus Ochs
Tel.: 02234/ 47 320

Wenn Sie an einem der Kurse Interesse haben, fragen Sie bitte bei den Kursleitern nach freien Plätzen.



NEU

Blockflötenunterricht:
Mo. nachmittags
Hannelore Hornberger
0170 / 57 81 986



Taufen

Die Namen der Täuflinge entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes



Bestattungen

Ottomar Blumenthal, im Alter von 88 Jahren
Hedwig Rößler, geb. Fröhlich, im Alter von 91 Jahren
Walter Mack, im Alter von 86 Jahren
Wolfgang Christian, im Alter von 83 Jahren
Petra Wölk, im Alter von 46 Jahren
Karl Vitenbek, im Alter von 86 Jahren
Emma Eberling, im Alter von 90 Jahren.

Monatsspruch Februar 2012

Alles ist erlaubt - **aber nicht alles nützt.**
Alles ist erlaubt - **aber nicht alles baut auf.**
Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern **an die anderen.**

1. Korinther 10, 23-24

„ALTER-nativen“

Leitung Frau Claeser Do. 17.00 Tel. 7 18 56

Angstgruppe Weiden:

Auskunft Frau Blunck Fr. 19.30 Tel. 0221/49 69 25

Familienzentrum:

Siehe Seite 19 Tel. 94 13 79

Frauenhilfe: Auskunft Frau Schwarz 14tg. Mi. 15.00 Tel. 7 28 84

Förderkreis, Kto. Nr. 1000 422 699,

BLZ 370 501 98, Sparkasse KölnBonn

Joachim Busch (busch.joachim@online.de) Tel.: 0172 9107797

Literaturkreis: Leitung Frau Fechner 14tg. Do. 16.00 Tel. 4 81 50

Ökumenische Gruppen

(Ort der Treffen nach Vereinbarung):

° Glaubensgespräch und Gebet

Auskunft Frau Riemann, Tel. 7 39 20

jeweils 1. Mittwoch im Monat, 20.00

° Taizé-Gebet:

Auskunft Herr Dr. Rhein, Tel. 0221/48 60 05

1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30

Seniorengymnastik:

Leitung Frau Zielke Di. 9.00 Tel. 94 43 22

Singschule Köln-West:

Siehe Seite 21 Tel. 6 02 80 19

Skatrunde: Leitung Herr Wißner

Di. 13.30 Tel. 7 47 41

Sponsoren für den Gemeindebrief:

Hans-Jürgen Lau Tel. 7 76 02

Suchthilfe Weiden:

Auskunft Herr Schwier Fr. 19.30 Tel. 0221/55 79 65

Taufprojekt: Pfarrer Schade

Siehe Seite 15 Tel. 0170-5119331

Wir sind für Sie da!

Ev. Gemeinde

Weiden/Lövenich

Gemeindezentrum:

Gemeindeamt:

Aachener Straße 1208, 50858 Köln (Weiden)

Tel. 7 26 74, Jochen-Klepper-Haus

Ev. Gemeindeamt Köln-West, Europaallee 29, 50226 Frechen

Tel. 60 109-0, Mo. - Do. 9.00 - 15.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Spendenkonto: Raiffeisenbank Frechen-Hürth, BLZ 370 623 65,

Kto. Nr. 60 60 60 017 (unter Angabe des Spendenzwecks)

Bezirk Weiden-Süd (südlich der Aachener Str.):

Pfarrer Behmenburg:

Tel. 7 48 58, Ignenstr. 6

dort regelmäßig zu erreichen:

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Pfarrerin

Achilles-Scholl:

Tel. 94 40 89, Wupperstr. 22

Bezirk Weiden-Nord (nördlich der Aachener Str.) und Lövenich:

Pfarrerin Crohn:

Tel. 7 54 55, Schillerstr. 4

Pfr. z.A. Lars Schütt:

Tel. 0179-508 98 97, Lars.Schuett@ekir.de

– Sprechstunden der Pfarrerinnen und Pfarrer: jeweils nach Vereinbarung –

Besuchsdienst für Weiden-Nord und Lövenich: **Pfarrerin Crohn:** Tel. 7 54 55

Besuchsdienst für Weiden-Süd: **Pfarrer Behmenburg,** Tel. 7 48 58

Jugendleiterin:

Gitta Schölermann: Tel. 43 02 16

Jugendräume:

Tel. 7 08 66, Aachener Str. 1208

Kantorei:

Annerose Rademann, Tel. 93 31 498

Kindertagesstätte:

Edeltraud Walter: Tel. 7 49 99

Kirchenmusik:

Christine v. Foerster, Tel.: 94 26 11

„Kölsch Hätz“:

Goethestr. 31 (Mo. 16 - 18 u. Fr. 10 - 12 Uhr) Tel. 200 40 42

Küster:

Alexander Hermann, Tel. 7 26 74

Öffentlichkeitsarbeit:

Karola Mischak-Struckmann: Tel. 0173 / 74 89 156

Presbyterium:

Karola Mischak-Struckmann: Tel. 0173 / 74 89 156

Seniorenberatung:

Kerstin Noell/Diakoniezentrum Lindenthal: Tel. 0221/860 15 16

Der Gemeindebrief wurde hergestellt im Auftrag des Presbyteriums.

Redaktion:

Wolfram Behmenburg, Rainer Blauth, Christine von der Thüsen,

Wencke Wesemann, Petra Wesch,

Petra Giel, Tel. 49 84 68 (petragiel@t-online.de)

Verteilung:

Christel Riemann: Tel. 7 39 20

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (April - August 2012):

Freitag, der 27. Januar 2012

25 **Wir unterstützen den Druck des Gemeindebriefes:**

Ahlbach Bestattungen

Venloer Str. 685, 50827 Köln-Bickendorf
(eigene. Trauerhalle) Tel. 0221 / 9 58 45 90

Bestattungen Erken

Aachener Str. 1285, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 54 27

Bestattungshaus Wolter/Schieffer

Brauweilerstr. 93, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 7 12 73

Leo Kuckelkorn. Bestattungen GmbH

Luxemburger Str. 294, 50937 Köln-Klettenberg
Tel. 0221 / 44 94 19

Buchhandlung Gisela Brand

Bahnstr. 133, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 44 07

Dr. Friedrichs, Dr. Schmiedel Zahnärzte

Ostlandstr. 36, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 23 02

Dr. Dr. H. Bechtold, Kiefer-Gesichts-

Chirurg - www.drdrbechtold.de

Goethestr. 43, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 4 75 13

Dr. med. dent. Reiner Knof

Frechener Weg 6, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 94 23 45

Dr.Kugler, Dr.Hiemer, Innere Medizin &

Diabetologie, Bergische Str. 2,
50858 Köln-Weiden Tel. 02234 / 7 51 10

Dr. Wilke - Rechtsanwälte

Arndtstr. 2, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 40 03
www.dr.wilke-rechtsanwaelte.de

Druckerei Offset-Friedrich

www.druckerei-friedrich.de
Tel. 07251 / 61823-0

Gärtnermeister Herbert Weskott, Garten-

u. Landschaftsbau, Gartenweg 23
50859 Köln, Tel. 02234 / 7 52 17

Garten-Hotel Ponick GmbH

Königsberger Str. 5-9, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 40 87 - 0

Gasthaus „Zur alten Post“

Goethestr. 60, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 75366

Peter Korres GmbH, Heizung Sanitär

Gartenweg 13c, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 91 22 10

Michael Lunke, Immobilien

Johanniterstr. 44, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 94 36 45

Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG

Goethestr. 29, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02233 / 94 44-9633

Rechtsanwalt Marcel Halft

Saarstr. 6, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 20 25 907

Ring Optik im Rhein-Center GmbH

Aachener Str. 1253, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 14 43

Römer Apotheke, Inh. Ursula Hüsken

Bunzlauer Str. 3, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 44 54

K.W. Stark GmbH, Heizung Sanitär

Ottostr. 10, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 7 51 30 und 163 / 7 51 30 00

Stein-Apotheke, Deborah Stein-Klemp

Brauweilerstr. 60, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 94 25 04

TÖPFER/WAHLEN Architekten GmbH

Pontinusweg 12, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 91 46 15

Weidener Fahrradhaus, Klaus Schwarz

Aachener Str. 1193, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 68 87

Information zur Sponsorenliste:

Hans-Jürgen Lau, Tel. 7 76 02

Der Wahltag

5. Februar 2012

- Das **Wahllokal** ist der Blaue Saal im Jochen-Klepper-Haus, Aachener Str. 1208 (gegenüber dem Rhein-Center).
- Sie können **wählen ab 10.30 Uhr** (nach dem Gottesdienst) bis **17.00 Uhr**.
- **Wahlberechtigt** sind alle Evangelischen, die in Weiden/Lövenich gemeldet sind, und zwar ab 14 Jahren, wenn sie konfirmiert sind, ansonsten ab 16 Jahren.
- **So wählen Sie:** Sie können auf ihrem Wahlzettel **bis zu acht Personen** ankreuzen.
- Zur Wahl bitte Ihren **Personalausweis mitbringen!**
- Wenn Sie **nachmittags** zur Wahl gehen, sind Sie herzlich eingeladen zu „Kultur am Wahltag“ (s. u.). – Der Eintritt ist kostenlos.

„Kultur am Wahltag“

Am Nachmittag des Wahltages bieten der Jugendkeller, die Kirchenmusikerin und das Konfi-Team vier weitere Gründe, zur Wahl zu gehen:

13.30 Uhr „Orgel plus“ I: Zehn Minuten – nicht nur mit der Orgel

15.00 Uhr Aufführung des **Kinder-Mini-Musicals „Jericho“**
durch das Musical-Projekt-Team des Jugendkellers

16.30 Uhr „Orgel plus“ II: Zehn Minuten – nicht nur mit der Orgel

Und **ab 14.00 Uhr: Cafeteria-Bewirtung** durch das Team
der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Informationen zur Briefwahl

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein und sich an der Wahl des Presbyteriums durch **BRIEFWAHL** beteiligen wollen, fordern Sie einfach Ihre Wahlunterlagen von unserem Ev. Gemeindeamt an. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

1. Sie holen Ihre Wahlunterlagen dort persönlich ab, und zwar bis spätestens Dienstag, 31. Januar 2012. Die Adresse: Ev. Gemeindeamt Köln-West, Europaallee 29, 50226 Frechen. Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 24. Bitte Personalausweis mitbringen.
2. Sie fordern Ihre Unterlagen bis spätestens Dienstag, 31. Januar 2012 beim Gemeindeamt an: Entweder mit der Wahlbenachrichtigung, die Sie bereits erhalten haben, oder mit der unten eingedruckten Postkarte.

Ihr Wahlbrief sollte dem Gemeindeamt möglichst bis Freitag, 3. Februar 2012 vorliegen; er kann aber auch durch eine dritte Person am Wahltag in die Wahlurne eingeworfen werden.

(Bitte ggf. hier abtrennen)



BRIEFWAHL

Bitte senden Sie mir die Unterlagen für die **Presbyteriumswahl am 5.2.2012** zu. Ich möchte mich an der Wahl per Brief beteiligen.

Name:

Straße:

Postleitzahl:

Telefon: Unterschrift:



Gottesdienst

in Weiden um 9.30 Uhr (Aachener Str. 1208)

- 5.2.2012 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schütt
(*anschließend Presbyteriumswahl*)
- 12.2.2012 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Oberegge
- 19.2.2012 Familiengottesdienst mit Taufen, Pfarrer Schade
- 26.2.2012 Predigtgottesdienst, Pfarrerin Crohn
- 4.3.2012 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn
- 11.3.2012 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Achilles-Scholl
- 18.3.2012 **10.00 Uhr** Gottesdienst Jung bis Alt,
Pfarrerin Crohn und Team (*Frühstücksgottesdienst*)
- 25.3.2012 Predigtgottesdienst, Pfarrer Behmenburg
(*Gottesdienst mit Vorstellung des neuen Presbyteriums*)

(Bitte ggf. hier abtrennen)



Absender:

.....

Bitte ggf.
freimachen
mit 0,45 €

An die
Evangelische Kirchengemeinde Weiden
- Gemeindeamt -
Europaallee 29
50226 Frechen